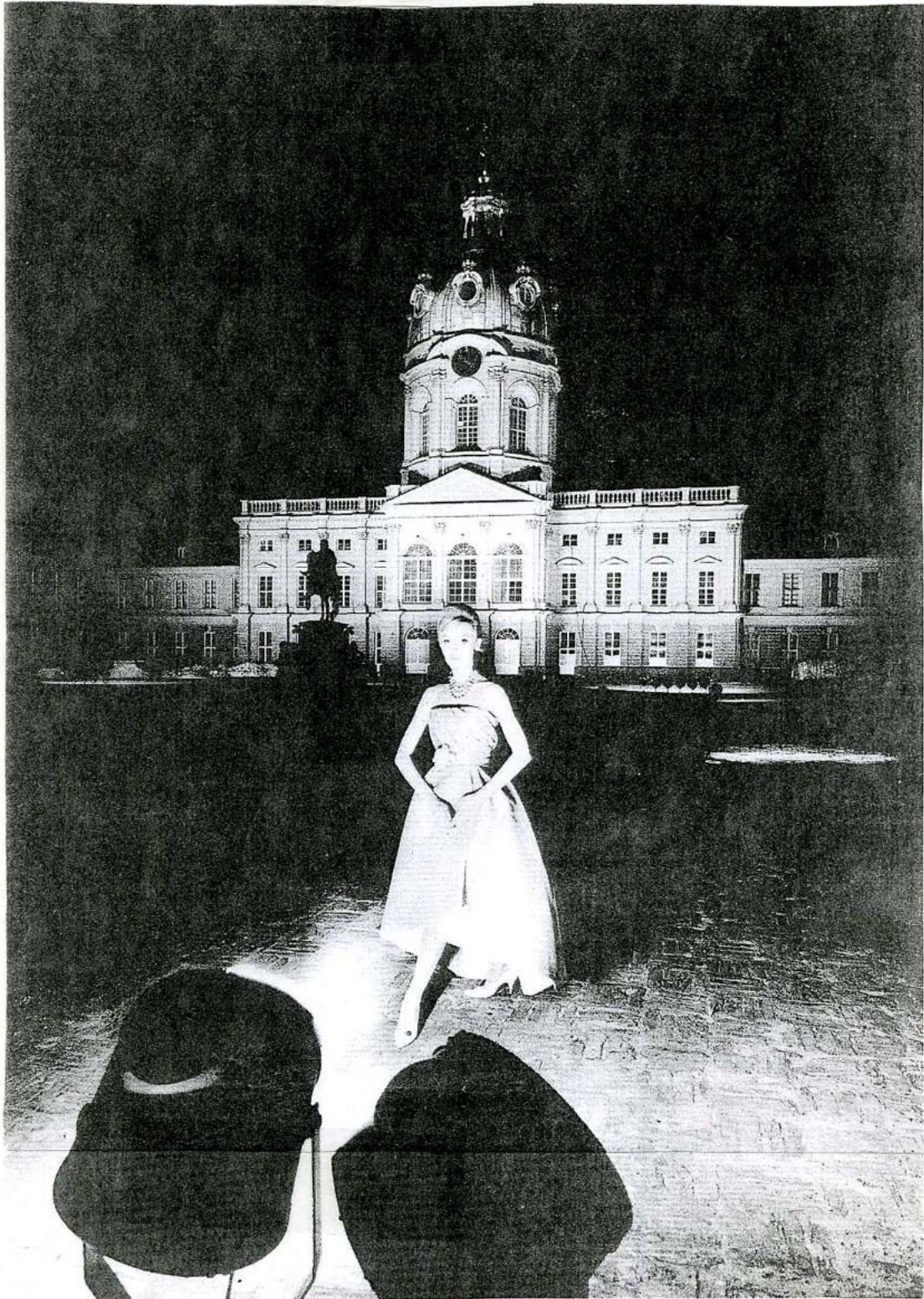


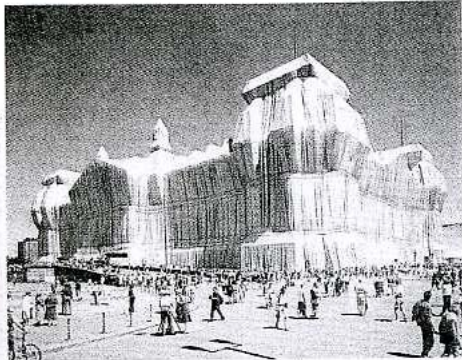
Berlin – von Preußens Glanz bis ins dritte Jahrtausend. Ein neuer Fotografie-Band des Taschen-Verlags zeigt in fünf Kapiteln Leben, Liebe und Leiden der Menschen in der Spreemetropole.

Das Buch ist das Ergebnis von acht Jahren intensiver Recherche in Bildarchiven und bei Flohmarkt-Sammlern

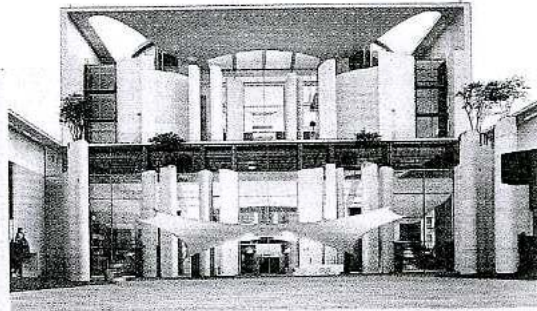


Moderner Chic für die Dame trifft auf strahlend inszenierte Berliner Historie: Mannequin Christa posiert für eine nächtliche Fotosession 1958 in einem Abendkleid des Ateliers Lindenstaedt & Brettschneider apart vor dem Schloss Charlottenburg

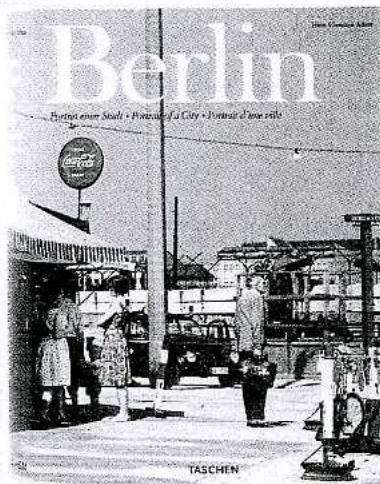
FOTO: E. C. GUNDLACH



1995 packen Christo und Jeanne-Claude den Reichstag ein und schenken der Stadt einen neuen Treffpunkt
FOTO: WOLFGANG VOLZ/LAIF



Koloss am Spreebogen. Das Kanzleramt der neuen Hauptstadt wünschen sich viele weniger monumental
FOTO: WOLFGANG VIERTLBOCK, GAUTING



DAS BUCH

Geschichtsband Hans Christian Adam (Hrsg.), „Berlin – Portrait einer Stadt“, Hardcover, 25 mal 34 Zentimeter, Taschen, 672 Seiten, 49,99 Euro, Texte in Deutsch, Englisch, Französisch, ISBN 978-3-8228-1445-1, Erscheinungsdatum ist Mitte Mai 2007.

Fotografen Die Bilder stammen von berühmten Fotografen wie Henri Cartier-Bresson, Robert Capa und Helmut Newton.

Stimmen Die Geschichtsschau begleiten beispielsweise Zitate von Marlene Dietrich, Willy Brandt, Sir Simon Rattle, Mark Twain und David Bowie. pag